

Haarspalterei : Macht und Schnauz

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 163

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-885012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

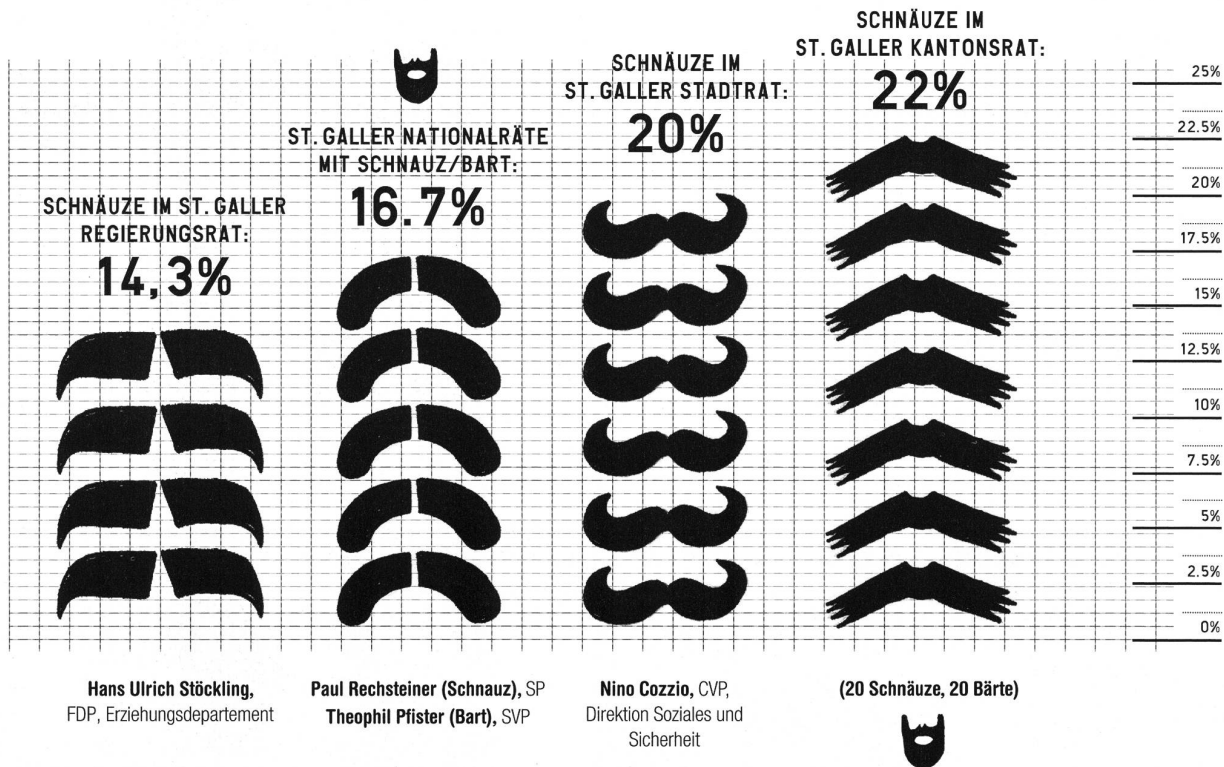
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HAARSPALTEREI

MACHT UND SCHNAUZ

Der Ostschweizer Student Bruno Keller und sein Kollege Silvio Schumacher nahmen im Sommer 2005 im Rahmen einer Forschungsarbeit am Institut für Soziologie der Universität Bern die Schnäuze der Politiker unter die Lupe. Die Studenten schauten der damaligen Zusammensetzung der Schweizer Legislative und Exekutive ins Gesicht, um herauszufinden, ob die Behaarung mit einem gewichtigen Posten einhergeht. Die Frage war: Je mächtiger desto Schnauz? Sie fanden heraus, dass Vertreter linker Parteien häufiger gesichtsbehaart sind als die Kollegen aus der Mitte. Und sie halten in der Studie fest, dass sich Politiker mit einer Glatze oder deren Andeutung häufiger Haare im Gesicht stehen lassen, und dass sich vor allem ältere Politiker mit Schnauz oder Bart zeigen. Folgend ist der Schnauzbestand in Ostschweizer Ratssälen dargestellt.

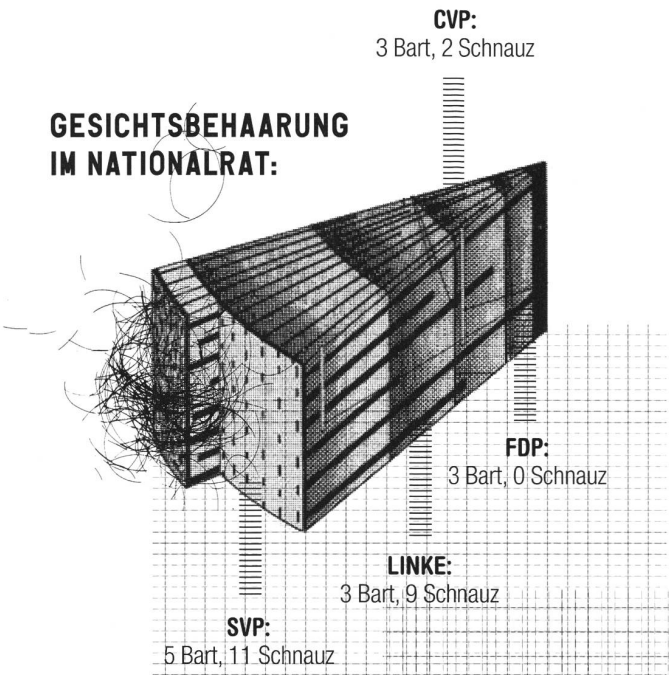


Die «haarsträubenden» Schauer sind ein Relikt aus der Zeit, als der Mensch noch am ganzen Körper stark behaart war. **Das Haaresträuben** diente damals als Schutz vor Kälte und half gegen bedrohliche Angreifer: Mit aufgestellten Haaren wirkte der Mensch grösser und breiter. Wir erleben diese Schauer auch bei starken, «erhabenen» Gefühlen, bei einem besonderen Natur- oder Kunsterlebnis zum Beispiel.

In den achtziger Jahren gehörte der Schmuse-sänger George Michael zu den Vorbildern, was die Frisur betrifft. Später kokettierte er damit, dass sein Hairspray-Verbrauch mitverantwortlich für das Ozonloch gewesen sei. Damals war beim **Haarspray** die Verwendung von Fluorkohlenwasserstoff als Treibgas noch üblich gewesen.

1766 kritisierte man das Buch des **Pariser Starcoiffeurs** Legros: Von den abgebildeten 33 Frisuren würde sich keine einzige mit natürlichem Haar nachbilden lassen. Darauf hin liess Legros 33 zwölfjährige Mädchen auf dem Wall von Paris spazieren. Jedes trug eine der 33 Frisuren des Buches. «Prêteuses de Tête» hiessen diese Models (Kopfleiherrinnen).

**GESICHTSBEHAARUNG
IM NATIONALRAT:**



- Jakob Brunnschweiler**, FDP, Landammann, Departement Bau und Umwelt
- Hans Diem (Bart)**, SVP, Departement Sicherheit und Justiz
- Jürg Wernli (Bart)**, FDP, Departement Inneres und Kultur
- Köbi Frei**, SVP, Departement Finanzen

**SCHNÄUZE IM
APPENZELLER
AUSSERRHODER
REGIERUNGSRAT:**

57,1%



- Hans Peter Ruprecht**, SVP, Departement für Bau und Umwelt
- Jakob Stärk**, SVP, Departement für Erziehung und Kultur
- Rainer Genzenbach**, Staatsschreiber

**SCHNÄUZE IM
THURGAUER
REGIERUNGSRAT:**

40%

- Peter Spuhler**, SVP
- Hansjörg Walter**, SVP

**THURGAUER
NATIONALRÄTE
MIT SCHNAUZ:**

33,3%

**SCHNÄUZE IM
THURGAUER
KANTONS-RAT:**

28%

(24 SCHNÄUZE, 13 BÄRTE)

- Carlo Parolari**, FDP, Stadtkammann

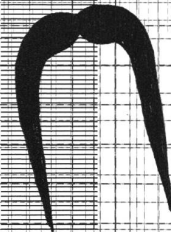
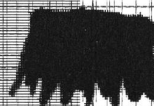
**SCHNÄUZE IM
FRAUENFELDER
STADTRAT:**

20%

- Lorenz Koller**, CVP, Landeshauptmann

**SCHNÄUZE
IM APPENZELL
INNERRHODER
REGIERUNGSRAT:**

14,3%



Die Zahlen basieren auf Bildmaterial, mit dem sich die Politiker auf offiziellen Portalen präsentieren. Illustration: Anna Frei



Fön Coiffeur, Linsebühlstrasse 58.